

Landesverband Thüringen
im Deutschen
Bibliotheksverband e.V.

14. Thüringer Bibliothekstag
in Mühlhausen am 29. Oktober 2008

„Bibliotheken vernetzen“

Erfurt 2009

Herausgeber: Landesverband Thüringen im Deutschen Bibliotheksverband e.V.
Redaktion: Eckart Gerstner
Druck: Druckerei Jäcklein, Erfurt

Inhalt

<i>Frank Simon-Ritz</i> Begrüßung	4
<i>Undine Kurth</i> Die Bibliotheken in der Arbeit der Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“	7
<i>Kirsten Heinrich und Annette Kasper</i> Ernst-Abbe-Bücherei Jena: vom Projekt „Netzwerk Schule und Bibliothek“ zum Bibliothekskonzept	19
<i>Gabriele Herrmann</i> Der Qualitätsmanagement-Verbund der öffentlichen Bibliotheken in Sachsen-Anhalt	29
<i>Maria Elisabeth Müller</i> „Der Gemeinsame Bibliotheksverbund (GBV): Lobbyist der Bibliotheken“	34
<i>Frank Simon-Ritz</i> Begrüßung anlässlich der Verleihung des Thüringer Bibliothekspreises 2008	46
<i>Walter Bauer-Wagnegg</i> Grußwort anlässlich der Verleihung des Thüringer Bibliothekspreises 2008	49
<i>Thomas Wurzel</i> Laudatio anlässlich der Verleihung des Thüringer Bibliothekspreises 2008 an die Stadtbücherei Weimar	52
<i>Sabine Brendel</i> Dankrede für die Verleihung des Thüringer Bibliothekspreises 2008	57
Anschriften der Autorinnen und Autoren	60

Begrüßung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dörbaum,
sehr geehrter Herr Beigeordneter Münzberg,
sehr geehrte Frau Bundestagsabgeordnete Kurth,
sehr geehrter Herr Landtagsabgeordneter Döring,
sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist mir eine große Freude, Sie alle heute hier in Mühlhausen zum 14. Thüringer Bibliothekstag begrüßen zu dürfen.

Dieser 14. Bibliothekstag tanzte schon in der Vorbereitung ein bisschen aus der Reihe, weil er Ende Oktober und nicht, wie bislang üblich, eher Anfang Oktober stattfindet. Diese Terminverschiebung hatte einen guten Grund: 2008 findet zum ersten Mal eine deutschlandweite Aktionswoche unter dem Titel „**Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek**“ statt. Noch bevor endgültig feststand, dass diese Aktionswoche tatsächlich stattfinden würde, war sich der Vorstand des DBV-Landesverbands, den ich hiermit ebenfalls herzlich begrüßen möchte, einig, dass wir uns mit unserer zentralen Fortbildungsveranstaltung für Bibliothekarinnen und Bibliothekare in Thüringen in diese Planung einklinken würden.

Besonders gut hat es sich getroffen – und Sie können das auch als Anzeichen dafür werten, dass wir mit der inhaltlichen Planung unserer Bibliothekstage sozusagen topaktuell sind – dass im vergangenen Jahr beim Bibliothekstag in Greiz **Gerald Leitner** vom Büchereiverband Österreichs bei uns zu Gast war und uns die bereits 2006 ins Leben gerufene und seitdem jährlich stattfindende Kampagne „**Österreich liest : Treffpunkt Bibliothek**“ vorgestellt hat, an die sich dann auch der Deutsche Bundesverband angelehnt hat.

Und wenn ich mir anschau, was seit letztem Freitag gerade auch in den Thüringer Bibliotheken passiert, dann habe ich den Eindruck, dass ein bisschen von der Begeisterung, die in dem Vortrag von Herrn Leitner im vergangenen Jahr herüberkam, auf die Thüringer Bibliothekarinnen und Bibliothekare übersprungen ist.

Insgesamt sind es 185 Veranstaltungen, die in 65 Bibliotheken angeboten werden. Aus eigenem Miterleben kann ich berichten, dass z. B. der Auftritt des Thüringer Literarischen Quintetts am Montagabend in der Stadtbibliothek Eisenberg ein voller Erfolg gewesen ist. Und wenn man nur einmal auf den Montag schaut, an dem alleine 30 Veranstaltungen angeboten wurden, sieht man, wie facettenreich das Angebot der Thüringer Bibliotheken im Rahmen der Aktionswoche ist. So war in der Stadt- und Kurbibliothek Bad Liebenstein ein „Orientalisches Erzähltheater“ zu erleben. In Herbsleben lud die Gemeindebibliothek zu einem herbstlichen literarischen Abend ein. Und in Weimar hatte die Stadtbücherei – von der insbesondere am Nachmittag noch die Rede sein wird – den Schriftsteller Volker Braun zu Gast. Und so könnte man noch viele einzelne Veranstaltungen benennen, die jede für sich ein Erfolg für die jeweilige Bibliothek und eine Bereicherung des kulturellen Lebens der jeweiligen Kommune waren.

Das Besondere an der Aktionswoche bestand und besteht aber gerade in der Summe der Veranstaltungen, also darin, dass die Bibliotheken sozusagen in gebündelter Art und Weise ihr Angebotsspektrum präsentieren und ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen. Das hat es in Deutschland in dieser Form noch nicht gegeben!

Und auch das mediale Interesse an diesem „Gesamtprojekt“ war erheblich. Neben einigen bundesweiten „Medienpartnerschaften“ ist es uns in Thüringen gelungen, dass der DBV-Landesverband mit dem Landesfunkhaus Erfurt des MDR eine Vereinbarung über eine regionale „Medienpartnerschaft“ abgeschlossen hat. In der Konsequenz dieser Medienpartnerschaft hat sowohl der MDR-Hörfunk als auch das MDR-Fernsehen die Aktionswoche intensiv begleitet. Für die insgesamt vier Beiträge, die im Rahmen des „Thüringen-Journal“ gelaufen sind, gibt es die Bestrebung, diese als Dateien auf den Internetseiten des Verbands zugänglich zu machen. Hier warten wir noch auf grünes Licht aus Erfurt.

In diesen vier Beiträgen ist es auf jeweils unterschiedliche Art und Weise gelungen, ein etwas anderes Bild von Bibliotheken zeichnen, als es viele insbesondere Nicht-Nutzer im Kopf haben. Egal ob mit der Vorstellung der neuen Jugendbibliothek in Gera oder des Projekts „Thuebibnet“, der Online-Ausleihe für Öffentliche Bibliotheken: Die Bibliotheken erscheinen hier als mit der Zeit gehende und sich den Anforderungen der Zeit stellende Einrichtungen. Und auch das ergänzende Porträt der Universitätsbibliothek Weimar zeichnete das Bild eines modernen und innovativen Informations- und Medienzentrums. Die Wichtigkeit dieser medialen Bilder ist nach meiner Überzeugung kaum zu überschätzen. Und wenn

es uns hier gelingt, neue Sichtweisen – Medienwissenschaftler würden von einer „Umcodierung“ sprechen – in die Wege zu leiten, dann ist diese Kampagne ein großer Erfolg.

Sehr gut trifft es sich auch, dass unser Bundespräsident, **Horst Köhler**, die Schirmherrschaft über diese bundesweite Aktionswoche übernommen hat. In Thüringen gibt es hier einen besonders engen Bezug, weil der Bundespräsident fast auf den Tag genau vor einem Jahr – nämlich am 24. Oktober 2007 – in Weimar eine Rede gehalten hat, die der Diskussion über Bibliotheken einen neuen Akzent gegeben hat. Zur Wiedereröffnung der Anna Amalia Bibliothek hatte der Bundespräsident gefordert, dass Bibliotheken in Deutschland „**auf die politische Tagesordnung**“ gehören.

Dieser Appell wurde gerade in Thüringen als Aufruf verstanden, sich mit den gesetzlichen Grundlagen für die Arbeit der Bibliotheken in einem politischen Rahmen zu beschäftigen. Ich denke, die meisten der hier Anwesenden werden sich erinnern, dass noch am Abend des 24. Oktober 2007 die Thüringer CDU angekündigt hat, dass es nun ein „Thüringer Bibliotheksgesetz“ geben werde.

Ich will jetzt nicht die Geschichte dieses Gesetzesvorhabens in den folgenden 9 Monaten rekapitulieren, aber zwei Ergebnisse möchte ich doch festhalten, die zugleich in zumindest *ein* Thema unseres heutigen Bibliothekstages einführen. Das eine ist: Der Thüringer Landtag hat am 4. Juli 2008 mit den Stimmen der Mehrheitsfraktion der CDU ein Thüringer Bibliotheksgesetz beschlossen. Und das andere ist: Der Thüringer Bibliotheksverband hat während des gesamten Gesetzgebungsverfahrens deutlich zum Ausdruck gebracht, dass er den schließlich verabschiedeten CDU-Entwurf nicht für ausreichend hält.

Im Ergebnis stehen wir in einer zwiespältigen Situation. Auf der einen Seite können wir sicherlich auch ein bisschen stolz darauf sein, dass Thüringen das erste Bundesland ist, das ein Bibliotheksgesetz verabschiedet hat. Auf der anderen Seite müssen wir sehr deutlich zum Ausdruck bringen, dass an diesem Gesetz weiter gearbeitet werden muss, spätestens nach der nächsten Landtagswahl.

Anschriften der Autorinnen und Autoren

Prof. Dr. Walter Bauer-Wabnegg
Staatssekretär
Thüringer Kultusministerium
Werner-Seelenbinder-Straße 7
99096 Erfurt
Telefon: (03 61) 3 79 41 58
Telefax: (03 61) 3 79 41 04
E-Mail: tkm@thueringen.de

Sabine Brendel
Direktorin der
Stadtbücherei Weimar
Steubenstraße 1
99423 Weimar
Telefon: (0 36 43) 4 58 25 12
Telefax: (0 36 43) 48 25 23
E-Mail: sabine.brendel@stadtbibo-weimar.de

Kirsten Heinrich
Ernst-Abbe-Bücherei
Carl-Zeiss-Platz 15
07743 Jena
Telefon: (0 36 41) 49 81 56
Telefax: (0 36 41) 44 28 21
E-Mail: kirsten.heinrich@jena.de

Gabriele Herrmann
Leiterin der Stadt- und Kreisbibliothek Genthin
Dattelner Straße 1
39307 Genthin
Telefon: (0 39 33) 80 56 27
Telefax: (0 39 33) 9 13 02
E-Mail: info@bibliothek-genthin.com

Dr. Annette Kasper
Leiterin der Ernst-Abbe-Bücherei
Carl-Zeiss-Platz 15
07743 Jena
Telefon: (0 36 41) 49 81 56
Telefax: (0 36 41) 44 28 21
E-Mail: annette.kasper@jena.de

Undine Kurth MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin.
Telefon: (0 30) 22 77 52 23
Telefax: (0 30) 22 77 65 06
E-Mail: undine.kurth@bundestag.de

Maria Elisabeth Müller
Direktorin der
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Bibliothekstraße
28359 Bremen
Telefon: (04 21) 2 18 26 01 (Sekretariat)
Telefax: (04 21) 2 18 26 14
E-Mail: direktion@suub.uni-bremen.de

Dr. Frank Simon-Ritz
Direktor der
Universitätsbibliothek der Bauhaus-Universität
Steubenstraße 6/8
99423 Weimar
Telefon: (0 36 43) 58 28-00
Telefax: (0 36 43) 58 28-02
E-Mail: fsimon@ub-uni-weimar.de
<http://www.uni-weimar.de/ub/>

Dr. Thomas Wurzel
Geschäftsführer der Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen
Alte Rothofstraße 9
60313 Frankfurt/Main
Telefon: (0 69) 21 75-5 11
Telefax: (0 69) 21 75-4 99